

Biotopname																		TK10				Biotop-Nr.					
Feuchtbiotopkomplex südöstlich Groß Bengerstorf																		0 5 0 3 - 4 1 4 - 4 0 1 7									
Standort /Geologie																		Anschluß in TK									
Schaale-Niederung																											
Naturraum				Südwestliches Altmoränen- und Sandergebiet														Film-Nr.									
5 0 0																		Luftbild-Nr.									
Landkreis / Kreisfreie Stadt				Gemeinde / Stadt														Bild-Nr.									
Ifd. Nr. im Biotopverzeichnis																		Größe in ha									
03290																		Länge in m									
Schutzmerkmale																		min. Breite in m									
geschützt nach §20 LNatG M-V																		max. Breite in m									
				NLP						FND						NP						FiB					
				NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
				ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
Hauptcod.				Nebencode												Überlagerungscode											
Code				G F R V R W G F D G F F S K T V R K																							
%				6 7 1 5 5 5 5 3																							
Vegetationseinheiten																											
süßgrasreiche Sumpfdotterblumen-Schlankseggen-Feuchtwiese, Rispengras-Mädesüß-Schlankseggen-Feuchtwiese, Weißstraußgras-Wasserschwaden-Schlankseggen-Feuchtwiese, Rohrglanzgras-Hahnenfuß-Zweizeilenseggen-Feuchtwiese, Flußampfer-Wasserschwaden-Röhricht																											
Habitate + Strukturen																											
D H M																											
Beschreibung / Besonderheiten																											
weitere Veg.-einheiten:																											
Hahnenfuß-Rohrglanzgras-Rispengras-Wiese, Wasserschwaden-Weißstraußgras-Flutrasen, Kalmus-Röhricht																											
Zur Schaaleniederung gehörender Feuchtwiesenbiotop auf zeitweilig überstautem, derzeit sehr feuchtem Antorf, der über ein mit der Feuchtwiese verzahntes Wasserschwaden-Röhricht in ein flaches temporäres Kleingewässer übergeht. Den Hauptanteil nimmt ein Aspekt aus Schlanksegge, Wiesen-Rispengras und Mädesüß ein. Weitere Arten dieses Aspektes sind Rohrglanzgras, Sumpfdotterblume, Zweizeilige Segge und Wiesen-Schaumkraut. Kleinflächig gehören auch Flutrasen (aus Weiß-Straußgras und Wasserschwaden) und Gestörtes Feuchtgrünland zum Biotop. Die Feuchtwiese reicht nie direkt bis an die Schaale heran, sondern ist vollständig von meist frischem Extensivgrünland umgeben.																											
Wertbestimmende Kriterien																											
Artenreichtum (Flora)										vielfältige Standortverhältnisse																	
Vorkommen seltener / typischer Tierarten										historische Nutzungsformen																	
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand										aktuelle Nutzung																	
seltsame / gefährdete Pflanzengesellschaft										Flächengröße / Länge																	
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops										Umgebung relativ störungsarm																	
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops										landschaftsprägender Charakter																	
typische Zonierung von Biotoptypen										Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																	
Struktur- und Habitatreichtum																											
Gefährdung																											
										keine Gefährdung																	
Empfehlung																											

[illegible]